

Aulage III.

Abschrift/Ku.

Carl V a e r n e t
4-Sturmabführer
Dr.med.

Prag IX, den 30.10.44
Deutsche Heilmittel GmbH.
Podiebrader-Landstr.5

Der Reichsführer-4
Reichsarzt-4 und Polizei

4-Obergruppenführer und General der Waffen-4 Dr. G r e w i t z

über
4-Obergruppenführer und General der "affen-4 P o h l
B e r l i n W 15

Knesececkstr.51

Betrifft: Bericht über die Implantation der "künstlichen
männlichen Sexualdrüse" in Weimar-Buchenwald.
Bericht Nr.6 bis 30/10-44

Die Operationen in Weimar-Buchenwald wurden am 13/9-44 an
5 homosexuellen Personen ausgeführt. Davon waren

- 2 kastriert
- 1 sterilisiert
- 2 nicht operiert.

Die Absicht mit den Operationen.

1. Zu untersuchen, ob homosexuelle Personen durch
Implantation der "künstlichen männlichen Sexual-
drüse" in ihrer sexuellen Einstellung normali-
siert werden können.
2. Die Erhaltungsdosis festzusetzen.
3. Eine Kontrollstandardisierung der "künstlichen
männlichen Sexualdrüse".

Die "künstliche männliche Sexualdrüse" ist in verschiedenen
Größen implantiert worden, und zwar so daß die benötigten
Hormonmengen mit 1a, 2a und 3a angegeben werden können.

Die Untersuchungen sind bei weitem noch nicht beendet, aber:

- I. Die vorläufigen Resultate zeigen, daß die Dosis, die als
3a bezeichnet ist, die Homosexualität in einen normalen
Sexualtrieb verwandelt.

Dosis 2a erweckt aufs neue den Sexualtrieb bei einer vor
7 Jahren kastrierten Person. Der neuerweckte Sexualtrieb
ist ohne homosexuelle Einschläge.

Dosis 1a gibt bei Kastraten ein Wiederauftreten der Er-
rektion, aber keinen Sexualtrieb.

Gruppe I

X

Beilage

Prof. Dr. med. Dr. h. c. h. c.
Dr. med. Dr. h. c. h. c.
Dr. med. Dr. h. c. h. c.

Dr. med. Dr. h. c. h. c.
Dr. med. Dr. h. c. h. c.
Dr. med. Dr. h. c. h. c.

Der Reichsausschuss
für den öffentlichen Gesundheitsdienst

Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von Hormonen auf die Entwicklung des männlichen Geschlechts

von Dr. med. Dr. h. c. h. c. Dr. med. Dr. h. c. h. c.
Dr. med. Dr. h. c. h. c. Dr. med. Dr. h. c. h. c.

1934

Verlag

Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von Hormonen auf die Entwicklung des männlichen Geschlechts

Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von Hormonen auf die Entwicklung des männlichen Geschlechts

2. Kastration
1. Kastration
3. Nicht operiert

Die Ergebnisse der Untersuchungen

1. Zu untersuchen, ob eine exakte Trennung durch
Kastration der "Kastration" möglich ist und
wenn ja, in welcher Weise und unter welcher
Bedingung.

2. Die Ergebnisse der Untersuchungen

3. Eine Kontrolluntersuchung über die Wirkung
männlichen Geschlechts

Die "Kastration" des männlichen Geschlechts ist in verschiedenen
Graden ausgeführt worden, und zwar so, dass die Geschlechts-
Hormone mit ja, ja und ja abgelesen werden können.

Die Untersuchungen sind bei weitem nicht beendet, aber
I. Die vorliegenden Resultate zeigen, dass die Kastration, die als
ja bezeichnet ist, die Homosexualität in einem gewissen
Sexualtrieb vermindert.

Die Kastration hat eine neue Art von Sexualtrieb bei einer vor
7 Jahren kastrierten Person. Die sexuelle Sexualtrieb
ist ohne homosexuelle Zuneigung.

Die Kastration hat eine neue Art von Sexualtrieb bei einer vor
7 Jahren kastrierten Person. Die sexuelle Sexualtrieb
ist ohne homosexuelle Zuneigung.

II. Durch die von der "künstlichen männlichen Sexualdrüse" abgegebenen Resorptionsdosen werden bei sowohl a, 2a und 3a eine anwesende starke Depression und Nervosität in Optimismus, Ruhe und Zuversicht verwandelt. Alle 3 Resorptionsdosen haben ein ausgezeichnetes körperliches und psychisches Wohlbefinden herbeigeführt.

gez. Carl Vaernet.

II. Durch die von der "klinischen klinischen Behandlung" abgegebene Resonanzschall werden bei einem "E" und je eine anwesende starke Depression und Verwirrung im Optimum, Ruhe und Zuversicht vermindert. Alle 3 Resonanzschall haben ein ausgeprägtes körperliches und psychisches Wohlbefinden herbeigeführt.

Prof. Carl Varnet.